

Inhalt

Einleitung | 9

I Erste Orientierung | 19

- 1 Der Freiheitsbegriff und die Voraussetzung von Autonomie | 20
 - 1.1 Endliche Freiheitsspielräume | 22
 - 1.2 Negative und positive Freiheit | 25
- 2 Individuelle Zurechenbarkeit und Fürwahrhaltung | 31
- 3 Interpretationsfreiheit | 36
 - 3.1 Leitfrage | 38
 - 3.2 Ansatzpunkte | 40

II Die Voraussetzung von Freiheit im theoretischen Denken | 51

- 1 Drei Ideen natürlichen Interpretationszwangs | 52
 - 1.1 »Gegebene Tatsachen« | 53
 - 1.2 »Sinnliche Beschaffenheiten« | 56
 - 1.3 »Realität-an-sich« | 60
- 2 Die Möglichkeit von Interpretationsfreiheit | 64
 - 2.1 Distanzierung vom metaphysischen Standpunkt | 64
 - 2.2 Freies Urteilen | 69
 - 2.3 Pluralität als Bedingung von Interpretationsfreiheit | 74
 - 2.4 Weltenvielfalt und individuelles Interpretieren | 77
- 3 Die innere Begrenztheit des Interpretierens | 82
 - 3.1 Keine externen Grenzen | 83
 - 3.2 Bezugnahme als Sinnbedingung | 85
 - 3.3 Grenzen des Sinns als Grenzen der Zurechenbarkeit | 90
 - 3.4 Die Bedeutung der Zeichenpraxis | 93

III Der freie Gebrauch von Zeichenpraktiken | 97

- 1 Regelfolgen als Praxis | 99
 - 1.1 Erste Sackgasse: Deutungsauffassung | 101
 - 1.2 Zweite Sackgasse: Reduktion auf Regularitäten | 106
 - 1.3 Inwiefern Normativität? | 109
 - 1.4 Zwei Voraussetzungen der Zurechnung | 114
 - 1.5 Zeichenbildung ohne Regelvorgaben | 121
 - 1.6 Zwischenbilanz | 124

- 2 Grenzen des zurechenbaren Gebrauchs von Zeichenpraktiken | 127
 - 2.1 Endliche Mittel: Grenzen von Zeichenkompetenz | 127
 - 2.2 Zeichenpraktiken als innere Grenzen | 132
 - 2.3 Gemeinsames Verstehen als friedliche Übereinstimmung | 136
 - 2.4 Zusammenfassende Betrachtung | 143
- 3 Zurechenbare Zeichenbildung | 147
 - 3.1 Wahl von Darstellungsweisen | 148
 - 3.2 Die Darstellungsform als ästhetische Form | 152
 - 3.3 Übergang | 157

IV Einschränkungen und Interpretationsverantwortung | 159

- 1 Interpretationseinschränkungen als Selbsteinschränkungen | 161
 - 1.1 Die Frage nach der richtigen Interpretation | 161
 - 1.2 Logische Einschränkungen | 165
 - 1.3 Die Rechtfertigung vor anderen Personen | 169
 - 1.4 Verantwortung in der epistemischen Rechtfertigung | 174
- 2 Interpretieren und zweckmäßiges Darstellen | 178
 - 2.1 Die Rolle von Zwecken | 178
 - 2.2 Zweckmäßiges Darstellen | 183
 - 2.3 Interne Zweckmäßigkeit | 187
- 3 Grundzüge von Interpretationsverantwortung | 190
 - 3.1 Reflexive Kontrolle über die Interpretation | 191
 - 3.2 Reflektierte Endlichkeit: Distanz zu Darstellungsformen | 193
 - 3.3 Vertiefung des Weltverständnisses durch anderes Darstellen | 198
 - 3.4 Festlegung | 201

V Freiheit in der Zeicheninterpretation | 205

- 1 Zeicheninterpretation und Zurechenbarkeit | 207
- 2 Interpretationsfreiheit als Freiheit in der Zeicheninterpretation | 212
 - 2.1 Der Gedanke des Verstehenszwangs | 212
 - 2.2 Grenzen der Zeicheninterpretation | 216
 - 2.3 Freie Interpretation besonderer Zeichenformen | 221
 - 2.4 Logische Zeicheninterpretation? | 225
 - 2.5 Interpretationsverantwortung und Dialog | 229
 - 2.6 Dialog und individuelles Verstehen | 233
 - 2.7 Festlegung und Zurechnung | 238

3 Interpretationsverantwortung und Andersverstehen | 242

3.1 Die Möglichkeit der Differenz | 243

3.2 Die Anerkennung individuellen Verstehens | 248

3.3 Der Gebrauch von Interpretationsfreiheit | 251

Literatur | 253

Danksagung | 265

